

Keine Angst vor PC und Internet

Schulung für Senioren: Lehrgang des Sozialverbands jetzt in Räumen der BKK 24



Der Mit-Organisator des PC-Seniorenkurses, Horst Reiter, prüft, ob die Schritte zum Einstieg ins Programm richtig sind. sig

Kinder und Jugendliche sind heutzutage schon früh Computerexperten und stellen so manchen Erwachsenen mit ihrem Wissen um die Handhabung eines PCs in den Schatten. Wissenslücken zeigen sich dagegen oft bei der Generation der Großeltern, für die die Arbeit am PC keine Selbstverständlichkeit ist. „Wir brauchen das in unserem Alter nicht mehr“, ist eine oft gehörte Meinung. Der Obernkirchener Sozialverband will jetzt vermehrt dazu beitragen, diese Wissenslücken zu schließen.

Obernkirchen. Bereits der Untertitel des Lehrgangs verrät, was der achtwöchige Kursus den Senioren vermitteln will – „Schreiben, rechnen und präsentieren mit Office“. Office ist ein Anwendungspaket der Firma Microsoft, das für unterschiedlichste Aufgabenstellungen diverse Programme bereitstellt. Eine Zeit lang trafen sich die Interessierten zu den von Hermann Beck geleiteten Kursen im Jugendzentrum. Inzwischen hat man das Angebot der Betriebskrankenkasse BKK 24 angenommen und trifft sich dort in einem Schulungsraum, in dem zwölf Terminals für Lehrgangsarbeit zur Verfügung stehen. Die beiden zuständigen Organisatoren des örtlichen Sozialverbands, Dieter Schmidt und Horst Reiter, haben in Zusammenarbeit mit der BKK 24 dem ersten neuen Kursus das Motto „Schulen und schlemmen“ gegeben. Der Grund: Man trifft sich jetzt nicht erst am Nachmittag, sondern jeweils donnerstags um 10 Uhr, sodass die BKK 24 gegen den Hunger zur Mittagszeit warme Mahlzeiten aufischt. Außer dem „Schlemmen“ müssen die Teilnehmer aber auch konzentriert arbeiten, wobei sich zeigt, dass die meisten Senioren den Rechner nicht nur als Schreibautomat verwenden wollen, sondern auch lernen möchten, das Internet zu nutzen. 17 Anmeldungen liegen dem Sozialverband vor, sodass sich die mitwirkenden vier Ehepaare jeweils einen PC teilen müssen. Die Teilnehmer kommen nicht nur aus Obernkirchen, sondern auch aus Rinteln, Buchholz, Nienstädt und Stadthagen. Zum Start des Kurses erschien die Vorsitzende des Sozialverbands in Obernkirchen, Rosemarie Fichtner, die sich bei Beck, Schmidt und Reiter für die geleisteten Vorarbeiten bedankte. Am Ende gibt es eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme an dieser Fortbildungsmaßnahme. sig